

<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>0810364ST5</b>	
Externes Dokument	

<b>Betreff</b> Bürgerantrag: Beratungen Nationalpark Siebengebirge
---

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 68	19.02.2008	gez. Fuchs
Dez. III	19.02.2008	gez. Dr. Kregel
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02	29.05.2008	gez. Braun

Beratungsfolge	Sitzung		
Bürgerinnen- und Bürgerausschuss	12.06.2008		
Bezirksvertretung Beuel	17.06.2008		

## Inhalt der Stellungnahme

Nachfolgende Stellungnahme ist identisch mit der Stellungnahme zum Bürgerantrag DS-Nr. [0810362](#).

Die Stadt Bonn beteiligt sich derzeit u. a. gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den Städten Königswinter und Bad Honnef intensiv am Arbeits- und Diskussionsprozess zur etwaigen Ausweisung des Nationalparks Siebengebirge.

Die Verwaltung hat für die Beratung in den politischen Gremien eine Beschlussvorlage erarbeitet (DS-Nr. [0810515NV3](#)), auf die zur Stellungnahme verwiesen wird.

Ergänzend hierzu teilt die Verwaltung Folgendes mit:

Im Auftrag der Landesregierung NRW und unter der Leitung einer Lenkungsgruppe, in der auch die Stadt Bonn vertreten ist, haben Fachleute aus Verwaltung, Naturschutz und Planung beraten, ob und wie man im Siebengebirge einen Nationalpark einrichten könnte. Ein wichtiges Ergebnis dieser Beratungen ist die Idee eines „Bürgernationalparks“. Gerade weil das Siebengebirge ein wichtiges Naherholungsgebiet ist und in einem Ballungsraum liegt, kann dieses Projekt nur mit einer engen Einbindung der Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Dies

gilt nicht nur für die Vorbereitungsphase, sondern soll auch später bei einer etwaigen Umsetzung durch die Organisationsform (Zweckverband) gewährleistet sein. Die Stadt Bonn legt großen Wert darauf, dass die Interessen der Anwohner und Nutzer gehört und berücksichtigt werden.

Das Ergebnis der Beratungen der Lenkungsgruppe liegt nun in einem Endbericht vor, der derzeit von der Politik intensiv diskutiert wird. Da dieser Bericht aus Bonner Sicht eine Reihe von Fragen wie beispielsweise die Verkehrserschließung und die Wegekonzeption im Nationalpark nicht hinreichend beantwortet, muss der Diskussions- und Abwägungsprozess fortgeführt werden.

Aus diesem Grunde sieht die Beschlussvorlage der Verwaltung (DS-Nr. [0810515NV3](#)) vor, den Endbericht der Arbeitskreise, den Entwurf der Rahmenvereinbarung sowie die weiteren Arbeitspapiere der Lenkungsgruppe lediglich "zur Kenntnis zu nehmen", ohne bereits jetzt eine abschließende Entscheidung über die Ausweisung eines Nationalparks zu treffen. Eine solche Entscheidung soll erst zu einem späteren Zeitpunkt und dann getroffen werden, wenn die finanziellen, infrastrukturellen und nutzungsorientierten Auswirkungen sowie die im Verfahren vorgetragenen Anregungen und Bedenken der betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Grundstückseigentümer abschließend gewürdigt werden konnten. Die Diskussion wird insofern ergebnisoffen geführt.

Bisher sind in Bonn noch keine verbindlichen Entscheidungen, erst recht nicht mit finanziellen Verpflichtungen, getroffen worden. Die bisherigen Informationsveranstaltungen dienen dazu, das von der Landesregierung initiierte Projekt vorzustellen und der Diskussion zugänglich zu machen. Dieser Prozess wird ergebnisoffen fortgesetzt.

-.--.-.-.-

Es wird empfohlen, den Antragstellern eine Mitteilung über den Wortlaut der vorstehenden Stellungnahme der Verwaltung sowie über das Ergebnis des Beschlusses zur oben genannten Vorlage zum Thema Bürgernationalpark Siebengebirge zukommen zu lassen.